

Neue Rhein Zeitung  
vom 18.09.2024

# Mitsprache bei Wohnprojekt

Zum Areal „Nördlich Wimpfener Straße“ gibt es einen zweiten Bürgerdialog

**Benrath.** Noch befinden sich die Realschule Benrath und das Schloß-Gymnasium auf dem städtischen Grundstück nördlich der Wimpfener Straße. Zukünftig sollen die Schulen allerdings an die Benrodestraße ziehen, am bisherigen Standort wird dann Wohnraum entstehen. Für das Großprojekt werden in Kürze die städtebaulichen Konzepte der Öffentlichkeit vorgestellt, wie die Stadt jetzt mitteilt. Dann haben auch Düsseldorf die Chance, Anregungen und Hinweise zu geben.

Bereits im Mai hatte es einen ersten Bürgerdialog zum Areal „Nördlich Wimpfener Straße“ gegeben. Seitdem haben 16 Teams aus Stadtplanungs- und Landschaftsarchitekturbüros an Entwürfen für die rund 4,1 Hektar große Fläche gearbeitet. Am Mittwoch, 25. September, wird nun ein Preisgericht bestehend aus Vertretern der Stadtverwaltung, Politik, externen Experten und Beratern die vielversprechendsten Ideen für die Vertiefungsphase auswählen. Die Konzepte

werden dann einen Tag später am Donnerstag, 26. September, von 18.30 bis 20 Uhr in einer öffentlichen Zwischenpräsentation vorgestellt und im Anschluss diskutiert.

Bei dieser Dialogveranstaltung können Düsseldorf Anregungen geben. Erst danach startet für die verbleibenden Büros die zweite Arbeitsphase, in der die städtebaulichen Konzepte vertieft werden.

## Vorherige Anmeldung hilfreich

Veranstaltungsort des Dialogs ist erneut die gemeinsame Aula der Realschule Benrath und des Schloß-Gymnasiums an der Hospitalstraße 45. Für eine reibungslose Planung sei eine vorherige Anmeldung bis Freitag, 20. September, hilfreich, so die Stadt. Diese ist möglich per Mail an [planung-benrath@duesseldorf.de](mailto:planung-benrath@duesseldorf.de), telefonisch unter 0211/8996845 oder postalisch an die Stadtverwaltung Düsseldorf (Stadtplanungsamt Amt 61-33, Brinckmannstraße 5). Eine Teilnahme ist aber auch ohne vorherige Anmeldung möglich.

Um für das Grundstück in Ben-

rath die bestmögliche städtebauliche Konzeption zu finden, hatte die Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG (IDR) zusammen mit der städtischen Wohnungsgesellschaft (SWD) in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt das zweiphasige städtebaulich-landschaftsplanerische Gutachterverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung ausgelobt. Während des Verfahrens bleiben die Büros zunächst anonym. Ziel ist es, eine Idee für das neue Wohnquartier zu entwickeln – unter Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestandes. Der Fokus soll auf Miet- und Eigentumswohnungen, Wohnangeboten für Senioren, Baugemeinschaften sowie gegebenenfalls weiteren innovativen, das Gemeinwohl fördernden Wohnformen liegen. Das Wohnen soll zum Beispiel durch Kitas sowie Spiel-, Grün- und Freiräume ergänzt werden.

Nach der zweiten Arbeitsphase werden die ausgearbeiteten Entwürfe abschließend der Öffentlichkeit vorgestellt (18. Dezember). Am darauffolgendem Tag werden Siegerentwurf und weitere Preisträger ermittelt. *mbo*